

22. Runde Meisterschaft (25.05.19)

## FC Schüpfen – SC Aegerten Brügg 5-3 (4-2)



### Tore:

5. Minute	0-1
9. Minute	1-1 Steffen
16. Minute	2-1 Steffen
25. Minute	2-2
28. Minute	3-2 Gardi
44. Minute	4-2 Jenni
46. Minute	5-2 Jenni
89. Minute	5-3

FC Schüpfen:

Nocella; Arn, Kesseli, Stettler (62. Blanke); Spring, Steffen, Fahrländer (67. Brechbühl), Gardi (77. Kunz), Kocher; J. Hirsbrunner, Jenni (67. Born)

## Versöhnlicher Abschluss...

**Dank eines 5-3-Erfolgs gegen den SC Aegerten Brügg hat sich die erste Mannschaft des FC Schüpfen in der letzten Partie der Spielzeit 18/19 den vierten Tabellenplatz gesichert. Einmal mehr wussten «Schneider's Eleven» mit ansehnlichem Offensivfussball zu überzeugen und boten den anwesenden Zuschauern beste Unterhaltung. Aufseiten der Gastgeber durften sich Steffen, Gardi und Jenni als Torschützen feiern lassen...**

Mit dem SC Aegerten Brügg trafen die Polysportiv-Lichtgestalten aus Schüpfen auf die zweitbeste Rückrundenmannschaft, nur Lyss vermochte im Jahr 2019 mehr Zähler zu sammeln. Da sich aber auch der FCS einer formidablen Form erfreut und Begegnungen gegen den SCAB stets torreich verliefen, durfte man sich auf einen spannenden Fussballabend freuen. Nicht zu vergessen die Tatsache, dass die Schüpfner mit einer Niederlage in der Tabelle noch hätten durchgereicht werden können, was doch eher unschön gewesen wäre...

Zum Spiel. Da die Hausherren in jüngerer Vergangenheit gute Erfahrungen mit frühen Rückständen gemacht hatten, liessen sie den Gegner auch dieses Mal um eine Länge davonziehen. Die Reaktion darauf folgte wie erwartet nur kurze Zeit später, Steffen erzielte den Ausgleich mit einem satten Schuss aus 20 Meter noch vor Ablauf der ersten zehn Minuten. Und auch das 2-1 liess nicht lange auf sich warten, nach einem messerscharfen Eckball von Kocher war es abermals Steffen, der seine Farben erstmals in Führung bringen konnte. In der Folge entwickelte sich eine Partie auf Augenhöhe, beide Mannschaften hatten ihre starken Momente. Obwohl die Schüpfner in dieser Phase die wohl offensiv ein wenig feinere Klinge führten und Folge dessen auch mehr Torgefahr erzeugten als die Gäste, sahen sie sich nach einer knappen halben Stunde mit der Egalisierung konfrontiert. Wie nach dem ersten Gegentreffer folge die Antwort darauf aber postwendend. Eck-

ball, Kocher auf Gardi, Kopfballtor. Sind Standards plötzlich die neue Waffe der FCSler? Die Zukunft wird es weisen. Kurz vor dem Pausenpfeiff sorgte NJ23 (er will in Anlehnung an sein grosses Vorbild CR7 fortan so genannt werden) mit dem 4-2 für den Halbzeitstand, welcher aufgrund der Tempoverschärfung der Hausherrn zum Schluss des ersten Umgangs auch ungefähr dem Gezeigten entsprach...

Keine zwei Minuten nach dem Seitenwechsel zappelte die Pille erneut im Netz des SC Aegerten Brügg, NJ23 stellte die Weichen mit seinem zweiten Erfolgserlebnis nun definitiv auf Sieg. Im Anschluss flachte das Aufeinandertreffen ein wenig ab, mit zunehmender Spieldauer waren es dann aber die Gäste, welche das Zepter vermehrt in die Hand nahmen und für ihren Aufwand kurz vor dem Ende mit dem langsam fälligen dritten Treffer belohnt wurden.

Mit diesem verdienten Vollerfolg beendet die erste Mannschaft eine Saison doch noch besinnlich, welche alles Andere als gut begonnen hatte. Nun bleibt zu hoffen, dass der Schwung und die positiven Emotionen aus der Rückrunde in die nächste Spielzeit mitgetragen werden können und man nicht erst im Herbst konstatiert, dass das Fussballspielen doch mehr Spass macht, wenn man nach 90 Minuten mindestens ein Tor mehr erzielt hat als der Gegner. Die Vorzeichen stehen gut...

Bieri #1

21. Runde Meisterschaft (17.05.19)

## FC Diessbach/Dotzigen – FC Schüpfen 2-6 (1-3)



### Tore:

4. Minute	0-1 Morgado
27. Minute	0-2 Kocher
34. Minute	1-2
40. Minute	1-3 Spring
49. Minute	1-4 J. Hirsbrunner
70. Minute	2-4
82. Minute	2-5 Blanke
86. Minute	2-6 Jenni

FC Schüpfen:

Nocella; Arn (60. Neuenschwander / 75. Arn), Kesseli, Stettler; Spring, Fahrländer (63. Brechbühl), Morgado, Gardi, Kocher (72. Born); Jenni, J. Hirsbrunner (78. Blanke)

## Verdienter Sieg in Dotzigen...

**Ohne in den Champions-League-Modus schalten zu müssen ist die erste Mannschaft des FC Schüpfen in Dotzigen zu einem selten gefährdeten 6-2-Auswärtserfolg gekommen. Für die Tore aufseiten der FCSler zeichneten mit Morgado, Kocher, Spring, Joschi Hirsbrunner, Blanke und Jenni sechs verschiedene Akteure verantwortlich, was von grosser offensiver Vielfalt zeugt...**

Wie beim letzten Gastspiel in Aarberg wurde das Schüpfner Fanionteam vom Interimsduo Kunz/Gehrig gecoacht, Hauptübungsleiter Urs Schneider weilte zwecks fussballerischer Weiterbildung sowie Currywurst und Weissbier in München...

Zum Spiel. Wie schon beim klaren 7-1-Triumph im Herbst 2018 präsentierte sich der FCS auch beim zweiten Aufeinandertreffen mit dem FC Diessbach/Dotzigen als deutlich besser. Obwohl der Tabellendrittletzte phasenweise gut mithielt und die FCS-Defensive insbesondere in der ersten Halbzeit immer wieder mit langen Bällen düpierte, stand der Sieg der Gäste zu keinem Zeitpunkt zur Debatte. Einzig der von Torhüter Nocella abgewehrte Foulelfmeter hätte in der 75. Minute beim Stand von 2-4 dafür sorgen können, dass doch noch sowas wie Spannung in die Partie kommt.

Kurz und bündig, das wars...

Bieri #1

20. Runde Meisterschaft (12.05.19)

## FC Schüpfen – SV Lyss 1-6 (1-1)



### Tore:

5. Minute 1-0 J. Hirsbrunner  
45. Minute 1-1  
54. Minute 1-2  
56. Minute 1-3  
65. Minute 1-4  
66. Minute 1-5  
82. Minute 1-6

FC Schüpfen:

Nocella; Neuenschwander, Fahrländer, Arn; Stettler (58. Kocher), Gardi, Morgado (67. Kunz), Steffen (67. Born), Spring (73. Neuhaus); Jenni, J. Hirsbrunner

## Stark begonnen, stark abgebaut...

**Gut eine Woche nach dem Auswärtssieg in Aarberg hat die erste Mannschaft des FC Schüpfen wieder einmal das Gefühl der Niederlage erleben müssen. Obwohl die Truppe von Urs Schneider dem Leader aus Lyss in der ersten Halbzeit mindestens ebenbürtig war und zwingend hätte in Führung liegen müssen, resultierte nach einer eher mageren Leistung nach dem Seitenwechsel eine deutliche 1-6-Klatsche. Für den einzigen Treffer aufseiten der Schüpfner zeichnete Joschi Hirsbrunner verantwortlich...**

Trotz der 1-3-Niederlage im Herbst 2018 erinnerte man sich in vor dem erneuten Aufeinandertreffen in Schüpfen gerne an das Hinspiel in Lyss zurück. Diese Partie und die mehr als ansprechende Darbietung der Schüpfner markierte nämlich sowas wie der Startschuss zu besseren Zeiten. Hatte man vor dem Derby nur zweimal gewinnen können und eher mit hohen Pleiten auf sich aufmerksam gemacht, so sind seither bei drei Niederlagen bewundernswerte acht Siege dazugekommen. Bleibt zu hoffen, dass sich der Kreis nicht wieder geschlossen hat. Dafür gäbe es jedoch keine Indizien...

Zum Spiel. Die Hausherren erwischten einen optimalen Start und konnten bereits nach fünf Minuten und einem herrlichen Drehschuss von Hirsbrunner in Führung gehen. Auch in der Folge boten die Männer um Rasenpapst Schneider dem Leader Paroli, es entwickelte sich ein abwechslungsreiches Kräftemessen auf Augenhöhe. Der SVL stellte die Abwehr des FCS mit seinem technisch sehr versierten Angriffsfussball zwar immer wieder vor Probleme, die Gastgeber erspielten sich bei ihren Offensivaktionen aber die klareren Gelegenheiten. Anstatt mit einem zu diesem Zeitpunkt nicht unverdienten 2-0 in die Pause zu gehen, sahen sich die Schüpfner nach

ungenügender Defensivarbeit bei einem Eckball zu Spielmitte aber plötzlich mit dem Ausgleich konfrontiert. So kann's gehen...

Der zweite Umgang ist schnell erzählt. Während der FC Schüpfen nicht mehr an die starke Leistung der ersten Halbzeit anknüpfen konnte, schaltete der SV Lyss einen Gang höher. Zwei Doppelschläge innert einer Viertelstunde sorgten selbstredend für die Entscheidung. Die Platzherren hatten dem verbesserten Auftritt des Leaders nicht mehr viel entgegenzusetzen und konnten sich nach dem Seitenwechsel keine nennenswerte Torchance mehr erspielen. Trotz der schlussendlich (zu) klaren 1-6-Niederlage bleibt in den Reihen des FCS die erfreuliche Erkenntnis, einer qualitativ bessern Mannschaft während einer Halbzeit das Wasser gereicht zu haben...

Bieri #1

## 19. Runde Meisterschaft (03.05.19)

# FC Aarberg – FC Schüpfen 3-5 (2-2)



### Tore:

8. Minute	1-0
14. Minute	2-0
24. Minute	2-1 Jenni (Penalty)
27. Minute	2-2 Morgado
48. Minute	2-3 Spring
63. Minute	2-4 Steffen
77. Minute	3-4
85. Minute	3-5 Neuhaus

FC Schüpfen:

Nocella; Neuenschwander, Fahrländer, Arn; Stettler (45. Kocher), Gardi, Morgado (62. Blanke), Steffen (76. Neuhaus), Spring; Jenni (76. Born), J. Hirsbrunner

## Steigerungslauf zum Auswärtssieg...

**Fünf Tage nach dem lockeren Plausch-Mätschli gegen den FC Étoile Biel ist die erste Mannschaft des FC Schüpfen auch in Aarberg siegreich geblieben. Nach größeren Anlaufschwierigkeiten steigerte sich der FCS kontinuierlich, dominierte das Geschehen insbesondere nach dem Seitenwechsel deutlich und liess ein ums andere Mal aufblitzen, welch grosses Potenzial in ihm steckt. Aufseiten der Schüpfner, welche in beruflicher Abwesenheit des Cheftrainers Schneider von Rafa Kunz gecoacht wurden, konnten sich mit Jenni, Morgado, Spring, Steffen und Neuhaus fünf verschiedene Akteure in die Torschützenliste einreihen.**

Die Ausgangslage vor dem Derby-Knüller gegen die zweite Mannschaft des FC Aarberg präsentierte sich ohne Raum für Interpretationen. Wollte man auch in der Schlussphase der Saison 18/19 ein Wörtchen um den 3. Tabellenplatz mitzureden haben, war ein Sieg gegen die nur einen Zähler weniger aufweisenden Gastgeber absolute Pflicht. Auch hatte man nicht vergessen, dass sich der FCS in der Hinrunde klar und deutlich mit 1-6 verprügeln lassen musste.

Zum Spiel. Als die Schüpfner nach einer Viertelstunde verwundert realisierten, dass ihnen im Gegensatz zur Partie gegen Étoile wie eigentlich immer vorgesehen elf Männer gegenüberstanden, hatte der FC Aarberg bereits zwei Tore vorgelegt. Wahrlich kein Start nach Mass. Aber auch kein Grund zur Panik, denn nach dieser doch sehr schockierenden Feststellung fanden die Gäste rasch besser ins Spiel und markierten schon bald darauf den Anschlusstreffer. Einmal mehr war es Jenni, der nach einem Foul an Morgado vom Punkt aus reüssieren konnte. Der Ausgleich liess indes auch nicht lange auf sich warten, Morgado erzielte ihn keine fünf Minuten später per Kopf. Am leistungsgerechten Zwischenstand von 2-2 sollte sich bis zum Pausentee nichts mehr ändern.

Hatte der FCS den Start in das Derby noch komplett verpennt, so zeigte er sich zu Beginn des zweiten Umgangs hellwach. «Eis, zwöi, drü, Orange-Schüü.» Oder anders formuliert: 3-2 für die Traumschwiegersöhne aus Schüpfen durch Bäse Spring. Es folgte die beste Phase der Gäste, während einer halben Stunde hatte der FC Aarberg nicht viel zu melden. Die Schützlinge von Interimscoach Kunz hielten das Zepter fest in ihren Händen und erhöhten nach 63 Minuten durch Steffen absolut verdient auf 4-2. Eine Unaufmerksamkeit in der Defensive und dem damit verbundenen Anschlusstreffer der Platzherren führte aber dazu, dass der Drops doch noch nicht ganz gelutscht war. Es brauchte schon die Kaltblütigkeit des eingewechselten Neuhaus, um der Partie den Deckel endgültig drauf zu machen. Von Joschi Hirsbrunner perfekt lanciert liess er sich allein vor dem Tor nicht zweimal bitten und tunnelte den Keeper zum Schlusstand von 5-3 für die FCSler. Bravo!

Bieri #1

18. Runde Meisterschaft (28.04.19)

## FC Schüpfen – FC Étoile Biel 14-0 (8-0)



### Tore:

18. Minute 1-0 Born  
22. Minute 2-0 Born  
30. Minute 3-0 Spring  
34. Minute 4-0 Neuhaus  
37. Minute 5-0 Morgado  
39. Minute 6-0 Spring  
44. Minute 7-0 Morgado  
45. Minute 8-0 Spring  
53. Minute 9-0 Blanke  
58. Minute 10-0 Eigentor  
71. Minute 11-0 Blanke  
76. Minute 12-0 Jenni  
78. Minute 13-0 Jenni  
82. Minute 14-0 Blanke

FC Schüpfen:

Nocella (60. Gehrig); Arn, Fahrländer, Neuenschwander; Spring, Gardi (60. Kunz), Morgado, Steffen, Roder (46. Blanke); Neuhaus (60. Jenni), Born (60. Brechbühl)

## Schützenfest in Schüpfen...

**Ja, es stimmt. Die erste Mannschaft des FC Schüpfen hat tatsächlich mit 14-0 gewonnen. In einer Partie, in welcher es dem Gegner aus Biel trotz verspäteter Anspielzeit nicht gelungen war, mehr als acht Akteure aufzutreiben, ging es von Beginn weg einzig und allein um die Höhe des Resultats. Die Männer von Coach Schneider dominierten das Geschehen derart krass, dass man mit den tapfer kämpfenden Gästen schon fast ein wenig Mitleid haben musste. Der FC Étoile Biel darf sich aber tröstend auf die Fahne schreiben, den auffälligsten Protagonisten in seinen Reihen gehabt zu haben. Nicht nur parierte ihr Torhüter unzählige Topchancen zum Teil miraculös, auch narrete er die FCS-Angreifer mit seinen nonchalanten Dribblings reihenweise...**

Es sind bizarre Szenen, welche sich um 10h00 auf der Rohrmatt zugetragen haben. Während sich die Schüpfner in gewohnt seriöser Manier vorbereiteten und kurz vor Abschluss des Warmups standen, konnte man auf der anderen Spielfeldseite einen Bieler beobachten, wie er eine Viertelstunde vor dem geplanten Kickoff schon fast scheu seine Runden drehte. Ja. Einen. Die Überraschung sollte daher gross sein, als pünktlich zum neu definierten Anstoss um 10h30 nicht die regeltechnisch notwendigen sieben, sondern sogar acht FCEler den Weg auf den Platz fanden. Das Fussballfest konnte beginnen...

Zum Spiel. Schüpfen war besser. Und zwar deutlich. Man könnte fast von einem Klassenunterschied sprechen. Muss man eigentlich. Mindestens. Trotzdem dauerte es knapp 20 Minuten, bis Born das Score per Penalty eröffnete. In der Folge fielen die Tore wie reife Früchte,

mit dem 8-0 zur Pause war natürlich schon so etwas Ähnliches wie eine Vorentscheidung gefallen. Haha.

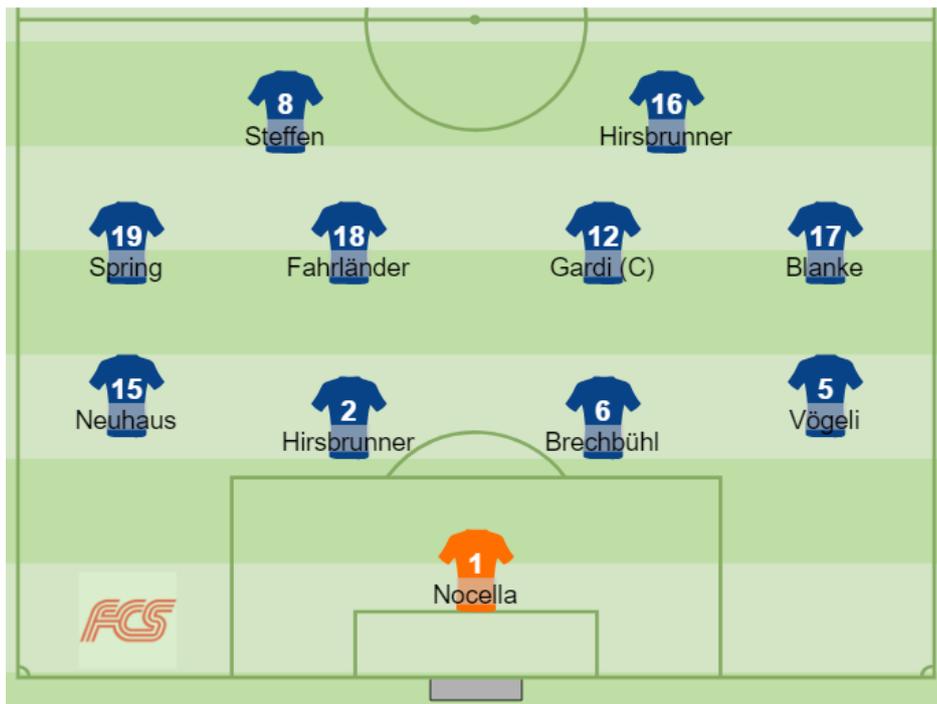
Erstaunlicherweise war der FCS auch nach dem Seitenwechsel klar überlegen und kam im Schongang zu weiteren Torerfolgen. Die Spannung, welche nie drin war, war nun definitiv draussen. Es brauchte schon die Einwechslung von Mittelfeldmotor Kunz, um den Puls der Anwesenden in die Höhe schnellen zu lassen. Er, der sich vor gut einem Jahr zum dritten Mal das Kreuzband gerissen hatte und endlich sein lang ersehntes Comeback feiern konnte. Welcome back Capitano! Mit Born und jetzt auch Kunz sind somit zwei Drittel der Spieler zurück, welche sich im «schwarzen März 2018» schwer verletzt hatten. Fehlt noch Achilles Bieri.

Nach 90 unverschämt einseitigen Minuten waren die Schützlinge von Urs Schneider bei schlussendlich 14 Toren angekommen, es hätten auch gut und gerne 25 sein können. Wer die Schöpfer aber kennt, weiss, dass Bescheidenheit schon immer eine ihrer Tugenden war...

Bieri #1

17. Runde Meisterschaft (18.04.19)

## FC Pieterlen – FC Schüpfen 2-1 (1-0)



### Tore:

05. Minute 1-0

71. Minute 2-0

76. Minute 2-1 Jenni

FC Schüpfen:

Nocella; Neuhaus, D. Hirsbrunner, Vögeli (70. Arn); Spring, Brechbühl (46. Jenni), Fahrländer, Gardi, Blanke (58. Hofer); Steffen, J. Hirsbrunner (70. Born)

## Der FCS findet sein Osternest nicht...

**Die erste Mannschaft des FC Schüpfen hat beim vorgezogenen Eiertutschen in Pieterlen den Kürzeren gezogen und verliert nach einer mageren Darbietung mit 2-1. Hatte man beim letzten Spiel in Orpund das nötige Glück noch auf seiner Seite, so hüpfte der Ball in vielen Situationen eher für die Gastgeber, was gepaart mit diversen Unzulänglichkeiten und fehlender Durchschlagskraft schlussendlich zu einer nicht unverdienten Niederlage führen sollte. Als Torschütze aufseiten der Schüpfner konnte sich Nick Jenni feiern lassen...**

«Unsere Mannschaft ist wie eine Tischbombe; man weiss nie, was rauskommt». Dieses schöne Zitat stammt nicht etwa von Forrest Gump, sondern von FC-Pieterlen-Legende und Hobby-Poet Yves Ghisoni. Und da der Grat zwischen Genie und Wahnsinn bei den Schüpfnern bekannterweise auch relativ schmal sein kann, durften sich die Zuschauer auf eine spannende und unterhaltsame Partie freuen...

Zum Spiel. Die Gäste fanden wie schon gegen den FC Orpund nur schleppend in die Begegnung und mussten das Spieldiktat in der Anfangsphase klar den Hausherren überlassen. Der FCS bekundete insbesondere bei langen Bällen hinter die Abwehr grosse Probleme, eine solche Situation führte bereits nach fünf Minuten zum 0-1-Rückstand. Auch in der Folge taten sich die Schüpfner schwer, erst nach einer halben Stunde war so etwas wie eine Leistungssteigerung festzustellen. Und prompt resultierten daraus vielversprechende Aktionen mit Torpotenzial, trotz einer kleinen Druckphase kurz vor Ablauf der ersten 45 Minuten änderte sich bis zur Halbzeitpause jedoch nichts am Zwischenstand.

Nach dem Seitenwechsel entwickelte sich eine Partie auf Augenhöhe. Obwohl die Gastgeber zweifelsohne die besseren Chancen zu verzeichnen hatten und der FCS nur dank zwei starken Paraden von Keeper Nocella nicht vorentscheidend zurück lag, durfte man sich weiterhin Hoffnungen auf ein Happyend machen. Gerade als die Eleganz-Bestien aus Schüpfen einen Gang höher schalten wollten um die Partie noch mit 5-1 zu gewinnen, fiel das vorentscheidende 2-0 für den FCP. Da die Schützlinge von Coach Schneider mit einem Tor von Jenni aber ziemlich schnell den Anschluss wiederherstellen konnten, ging es in den letzten Minuten nochmals hoch zu und her. Trotz vielversprechenden Gelegenheiten blieb dem FCS ein weiterer Torerfolg verwehrt, womit die zweite Niederlage im dritten Auswärtsspiel 2019 feststand.

Bieri #1

## 16. Runde Meisterschaft (13.04.19)

### FC Orpund – FC Schüpfen 1-3 (1-2)



Tore:	
06. Minute	1-0
28. Minute (Penalty)	1-1 Jenni
43. Minute	1-2 Steffen
67. Minute	1-3 Gardi

FC Schüpfen:

Nocella; Neuhaus, D. Hirsbrunner, Neuenschwander (46. Vögeli); Blanke, Gardi, Brechbühl (46. Born), Steffen, Kocher; Jenni (80. Arn), J. Hirsbrunner

## Auswärtssieg in Orpund...

**Sechs Tage nach dem äusserst souveränen Auftritt gegen den FC Bözingen ist die erste Mannschaft des FC Schüpfen auch im Spiel gegen das punktgleiche Orpund siegreich geblieben. Die Schüpfner wussten beim 3-1-Erfolg zwar nur gelegentlich bis gar nie an die fussballerischen Darbietungen der Vorwochen anzuknüpfen, dank einer äusserst gradlinigen und konzentrierten Leistung scheint der Vollerfolg aber nicht gestohlen. Nebst den «gewohnten» Torschützen Steffen und Jenni konnte sich auch Mittelfeldmotor Gardi in die Torschützenliste einreihen. Als er das letztmals tat, hatten die Backstreet Boys ihre Trennung noch vor sich...**

Aufseiten der FCSler erinnert man sich mit ausschliesslich negativen Gefühlen an den 2. September 2018 zurück. Nicht nur hatte man sich an diesem frühherbstlichen Sonntagmorgen vom FC Orpund nach inferiorer Vorstellung auf heimischem Terrain mit 0-6 demütigen lassen müssen, auch ereignete sich ein Zwischenfall, der das Spiel schlagartig in den Schatten stellte. Es lief die 39. Minute, als sich der FCO-Akteur Glauser nach einem unglücklichen Zusammenprall mit Tom Roder das Schienbein brach und von der Ambulanz ins Spital überführt werden musste. Erfreut durfte man daher gut 7 Monate später zur Kenntnis nehmen, dass Glauser seine schwere Verletzung überstanden hat und sein Team als Captain aufs Feld führte...

Zum Spiel. Wegen diversen Verletzungen und Absenzen war Coach Schneider gezwungen, seine Truppe im Vergleich zur Startformation vor Wochenfrist auf fünf Positionen umzustellen. Und als mit Routinier Kesseli nach dem Warmup auch noch der Abwehrpatron Forfait erklären musste, sank sogar der Altersdurchschnitt auf gefühlte 20 Jahre. Aufgrund dieser Tatsachen erstaunte es daher nicht gross, dass die Schüpfner den Tritt in die Partie vorerst gar nicht fanden. Die Gastgeber präsentierten sich in der Startphase als klar spielbestimmend und konnten nach sechs

Minuten bereits in Führung gehen. Mit fortlaufender Spieldauer stempelte dann aber auch der FCS ein und es entwickelte sich ein Kräftemessen auf Augenhöhe. Auf eher tiefer Augenhöhe wohlgemerkt. Eine knappe halbe Stunde war gespielt, als Blanke nach einem unwiderstehlichen Sololauf im Strafraum nur mit einem Foul gestoppt werden konnte, Penalty! Jenni liess sich diese Chance nicht entgehen und glich in gewohnt sicherer Manier zum 1-1 aus. Auch in der Folge wurden die Zuschauer nicht gerade mit fussballerischen Ergüssen verwöhnt, zu Kampf und Krampf gesellte sich immer öfter auch die eine oder andere «zwischenmenschliche Disharmonie». Zwei Minuten vor dem Pausenpfeiff brachte Steffen seine Farben nach einem abgefälschten Schuss erstmals in Front, zugegebenermassen eher glücklich und auch nicht wirklich dem Spielverlauf entsprechend. Aber egal, Pause!

Der zweite Umgang startete erfreulich, so kam B-Junior Matteo Vögeli zu seinem Debut in der ersten Mannschaft und Jäni Born meldete sich nach überstandener Verletzung / Militärdienst zurück im Team. Beide zeigten nach ihrer Einwechslung eine starke Leistung und fügten sich nahtlos ins solidarische Kollektiv ein. Auch nach dem Seitenwechsel änderte sich nichts am Geschehen, keine Mannschaft konnte das Zepter so richtig in die Hand nehmen. Auch zwingende Torchancen waren in dieser Phase Mangelware, mit einer Ausnahme. Es lief die 60. Minute, als ein Orpunder nach einem schnell vorgetragenen Angriff den Ball aus fünf Meter über das leere Tor stolperte. Ein Dank an das holprige Geläuf. Statt 2-2 hiess es nur wenige Zeigerumdrehungen später plötzlich 3-1 für die Gäste. Der omnipräsente Gardi nickte einen perfekt getretenen Eckball von Kocher mit seinem Gesicht via Aufsetzer in die Maschen, ein Treffer aus der Sparte «kurios». Noch war der Auswärtssieg aber nicht in trockenen Tüchern, knapp 25 Minuten trennten die Schützlinge von Urs Schneider vom dritten Sieg im vierten Rückrundenspiel. Nach einer gelbroten Garte gegen Aggressiv-Leader Kocher mussten die Schöpfer die Schlussviertelstunde in Unterzahl bestreiten, richtige Torgefahr sollte aber keine mehr auskommen.

Nach diesem Erfolg bleibt der FC Schüpfen weiterhin auf Tuchfühlung mit dem 3. Tabellenplatz, welchen es am nächsten Donnerstag in Pieterlen erneut anzustreben gilt.

Bieri #1

15. Runde Meisterschaft (07.04.19)

## FC Schüpfen – FC Bözingen 5-1 (3-0)



### Tore:

23. Minute	1-0 Fahrländer
28. Minute	2-0 Steffen
33. Minute	3-0 Jenni
48. Minute	4-0 Steffen
54. Minute	5-0 Fahrländer
85. Minute	5-1

FC Schüpfen:

Nocella; Roder (70. Neuhaus), Kesseli, Stettler (63. Leibundgut); Spring (70. Arn), Gardi, Morgado, Steffen (63. Blanke), Fahrländer; Jenni (58. Kocher), J. Hirsbrunner

## Schüpfen dominiert Bözingen...

**Eine Woche nach der unnötigen Niederlage gegen Iberico Biel ist die erste Mannschaft des FC Schüpfen wieder auf den Pfad der Gerechtigkeit zurückgekehrt. Die von Taktik-Liebhaber Schneider gecoachten Ballsport-Adonisse bekundeten im 6-Punkte-Spiel gegen den FC Bözingen keinerlei Probleme und siegten nach einseitigen 90 Minuten eher zu «knapp» mit 5-1. Als Torschützen durften sich Jenni, Fahrländer sowie Steffen feiern lassen, die beiden Letztgenannten trafen sogar doppelt...**

Hatte man sich nach dem Auftaktsieg gegen den FC Madretsch vor 14 Tagen plötzlich gewagt, spitzbübisch auch den nördlichen Teil der Tabelle ins Visier zu nehmen, so galt nach der Pleite in Biel vor Wochenfrist die volle Aufmerksamkeit schlagartig wieder dem Süden des Klassements. Mit erhobenem Mahnfinger deklarierte Übungsleiter Schneider die Begegnung gegen den nur um einen Rang schlechter klassierten FC Bözingen daher schon beim dienstäglichen Training als absoluten Abstiegskampf. Vielleicht ein wenig übertrieben, die Wichtigkeit der Partie sollte nach dieser Aussage jedoch klar sein...

Zum Spiel. Die Hausherren erwischten einen prächtigen Start und dominierten die Gäste aus Biel von der ersten Sekunde an fast nach Belieben. Das hochverdiente 1-0 durch Fahrländer sollte aber erst nach unzähligen Topchancen und zwei Alutreffern fallen, 23 Minuten waren zu diesem Zeitpunkt absolviert. Der Knoten schien geplatzt, die Schüpfner präsentierten sich auch in der Folge feldüberlegen und drängten den FCB weit zurück in die eigene Platzhälfte. Die beiden nächsten Tore liessen folgerichtig auch nicht lange auf sich warten. Während der nicht gerade als überdurchschnittlich beweglich geltende Steffen dank eines elegant vorgetragenen Ausfallschrittes

erfolgreich war, jubelte Jenni nach einer gekonnten Nickbewegung seines blonden Hauptes. Das Resultat hätte bis zum Pausentee noch deutlicher ausfallen müssen, der FCS besann sich aber seiner bereits bekannten Ineffizienz und verzichtete auf weitere Erfolgserlebnisse...

Auch nach dem Seitenwechsel änderte sich nichts am Geschehen, die Gastgeber hielten das Zepter nach wie vor fest in ihren Händen und liessen in der 48. Minute den schönsten Treffer des Tages folgen. Steffen, welcher in der ersten Halbzeit wie schon erwähnt bereits seine schier unglaubliche Beweglichkeit unter Beweis gestellt hatte, liess dabei jetzt auch seine grosse fussballerische Klasse aufblitzen und schlenzte die Pille aus 18 Meter unhaltbar ins Lattenkreuz. Damit war die Entscheidung natürlich gefallen, der Torhunger der Schöpfer jedoch noch nicht gestillt. Niklaus Fahrländer, ein Mann mit grossem Appetit, sorgte mit dem 5-0 nach hervorragender Vorarbeit von Joschi Hirsbrunner für das Schlussbouquet aus Sicht des FCS. Nach diversen Wechseln und mit der beruhigenden Führung im Rücken agierten die Schützlinge von Urs Schneider nicht mehr derart dominant wie zuvor, eine Nachlässigkeit in der Hintermannschaft führte sogar noch zum Ehrentreffer für die Gäste. Verkraftbar.

Bieri #1

## 14. Runde Meisterschaft (30.03.19)

### FC Iberico Biel – FC Schüpfen 3-2 (1-0)



#### Tore:

5. Minute	1-0
51. Minute	1-1 Jenni
70. Minute	1-2 Steffen
83. Minute	2-2
89. Minute	3-2

FC Schüpfen:

Nocella; D. Hirsbrunner (68. Neuenschwander), Kesseli, Stettler; Kocher (65. Blanke), Gardi, Morgado, Steffen, Arn (65. Leibundgut); J. Hirsbrunner, Jenni

### Unnötige Niederlage...

**Eine Woche nach dem Auftaktsieg gegen den FC Madretsch hat es für die erste Mannschaft des FC Schüpfen die erste Niederlage im Jahr 2019 abgesetzt. Nach einer eher verhaltenen Startphase konnte sich das Team von Coach Schneider kontinuierlich steigern und lag bis sieben Minuten vor Spielschluss nach Toren von Jenni und Steffen verdientermassen sogar in Front. Fehlende Abgebrühtheit, zwei Eckbälle und ein wenig Pech führten dann aber doch zum glücklichen Vollerfolg für die Iberer aus Biel...**

Nach dem erfreulichen Rückrundenauftakt reisten die Schüpfner mit breiter Brust und voller Tatendrang zum Auswärtsspiel nach Biel. Motivierend sollte dazukommen, dass die Schneider-Truppe mit einem Sieg sogar bis auf den dritten Tabellenrang hätte vorpreschen können. Daraus wurde leider nichts...

Zum Spiel. Die Gastgeber erwischten zweifelsohne den besseren Start und agierten von Beginn weg äusserts engagiert und spielfreudig. Der FCS auf der anderen Seite präsentierte sich ungewohnt lethargisch und geriet nach einer Unachtsamkeit bereits früh mit 0-1 in Rückstand. Dieser Treffer schien die Schüpfner nun aber wachgerüttelt zu haben, langsam aber sicher verabschiedeten sie sich aus dem Standby-Modus und schalteten einen Gang höher. Die Konsequenzen waren offensichtlich, die Gäste übernahmen fortan das Spieldiktat und drängten auf den Ausgleich. Bis zur Pause änderte sich am Resultat aber noch nichts...

Auch nach dem Seitenwechsel waren es grösstenteils die FCSler, welche der Partie den Stempel aufdrückten. Der mittlerweile hochverdiente Ausgleich liess dann auch nicht mehr lange auf sich

warten, Jenni erzielte ihn mit einem perfekten Freistoss von der Strafraumgrenze. Es folgten die besten Momente der Traumschwiegersöhne aus Schüpfen, ein Auswärtssieg rückte langsam aber sicher in den Bereich des Möglichen. Der dafür nötige Treffer zum 2-1 war in der 70. Minute schliesslich Tatsache, Steffen profitierte dabei von einer feinen Vorlage Blankes und brachte seine Farben erstmals in Führung. Auch danach hielt der FC Schüpfen das Tempo hoch, verpasste es aber, die Begegnung mit einem dritten Tor frühzeitig zu entscheiden. Dieses Versäumnis sollte den Gästen teuer zu stehen kommen. Während Iberico in der Schlussphase nochmals alle Kräfte mobilisierte, bauten die Schüpfner zusehends ab und liessen auch ein wenig den Mut vermissen, den Ball in den eigenen Reihen zirkulieren zu lassen. So kam es, wie es in solchen Situationen oftmals kommt, und sogar noch schlimmer. Die Hausherren erzielten nach einem abgewehrten Eckball nicht nur den Ausgleich, in der 89. Minute sicherten sie sich sogar den Sieg. Hatte man im Spiel gegen Madretsch mit dem Lattenknaller in der Nachspielzeit noch das nötige Glück, so landete der Ball beim 3-2 abermals nach einem Corner via Lattenunterkante im Netz...

Bieri #1

## 13. Runde Meisterschaft (24.03.19)

# FC Schüpfen – FC Madretsch 2-1 (1-1)



### Tore:

25. Minute	0-1
36. Minute	1-1 J. Hirsbrunner
58. Minute	2-1 Spring

FC Schüpfen:

Nocella; D. Hirsbrunner, Kesseli, Stettler; Kocher (46. Fahrländer), Gardi (85. Leibundgut), Morgado (87. Kästli), Steffen, Spring (80. Neuhaus); J. Hirsbrunner, Jenni (75. Blanke)

## Auftakt nach Mass...

Die erste Mannschaft des FC Schüpfen ist mit einem Sieg gegen Leader Madretsch optimal ins neue Fussballjahr gestartet. Die Schützlinge von Coach Schneider präsentierten sich insbesondere in der ersten Halbzeit als klar tonangebend und hätten den Tormöglichkeiten entsprechend in Führung liegen müssen. Nach dem Seitenwechsel glich sich das Spielgeschehen zunehmend aus, dank einem Traumtor, einer starken Teamleistung und ein wenig Glück zum Schluss geht der Vollerfolg für den FCS aber mehr als in Ordnung. Als Tor-schützen durften sich der kleine Hirsbrunner sowie zum ersten Mal in seiner Aktivkarriere auch Spring feiern lassen...

Obwohl die Schüpfner das Hinspiel gegen den FC Madretsch deutlich mit 0-5 verloren hatten, rechneten sie sich im Vorfeld durchaus gute Erfolgschancen aus. Natürlich nicht unbegründet. Zum einen befinden sich die Rasenschach-Ästhetiker von Urs Schneider nach einer erfreulichen Vorbereitungsphase in ausgezeichneter Form, zum anderen erinnerte man sich, dass die eingangs erwähnte 0-5-Klatsche viel zu hoch ausfiel und der FCS dem Tabellenführer schon damals über weite Strecken Paroli bieten können.

Zum Spiel. Die Hausherren erwischten einen vielversprechenden Start und präsentierten sich von Beginn weg äusserst präsent und engagiert. Erste Aktionen mit Torpotenzial liessen Folge dessen nicht lange auf sich warten. Das Visier der Schützen schien nach der langen Winterpause jedoch noch ein wenig verstaubt zu sein, so dass es vorerst beim 0-0 blieb. Die Gäste aus Biel hatten dem dominanten Auftritt der Schüpfner in dieser Phase nicht viel entgegen zu setzen, ausser einer Kleinigkeit: Dem Treffer zum doch eher überraschenden 0-1. Der FCS erholte sich aber rasch von diesem Schock und powerte unermüdlich weiter. Gut zehn Minuten später sollte der Aufwand be-

lohnt werden, Joschi Hirsbrunner traf nach einem Eckball von Kocher zum mehr als verdienten Ausgleich. An diesem Spielstand änderte sich bis zum Pausentee nichts mehr, auch wenn die Gastgeber zu weiteren guten Gelegenheiten kamen.

Nach dem Seitenwechsel glichen sich die Kräfteverhältnisse mehr und mehr aus, kein Team vermochte der Begegnung so richtig den Stempel aufdrücken. Es bedurfte schon einer Aktion der Marke «Extraklasse», um den FC Schüpfen auf die Gewinnerstrasse zu bringen. Eine knappe Stunde war absolviert, als sich Joschi Hirsbrunner auf der rechten Grundlinie «messiös» durchdribbelte und den am zweiten Pfosten lauernden Jungspund Spring bediente. Dieser konnte gar nicht anders, als die Pille aus zehn Meter volley unter die Latte zu zimmern. Was für ein Traumtor! Da die Hausherren in der Folge den Sack mit dem durchaus möglichen 3-1 nicht frühzeitig zu machen konnten, blieb die Partie bis zum Schluss auf Messers Schneide. Es lief bereits die Nachspielzeit, als die FCSler bei einem Lattenkopfball das Glück doch noch in Anspruch nehmen mussten. Mit einem Unentschieden wären die Schüpfner dann aber definitiv schlecht belohnt gewesen. Schön, wenn man das nach einem Spiel gegen den Leader behaupten kann...

Bieri #1

12. Runde Meisterschaft (04.11.18)

## SC Rüti – FC Schüpfen 1-0 (1-0)



Tore:  
30. Minute 1-0

FC Schüpfen:

Nocella; Neuhaus (70. Brechbühl), Kesseli, D. Hirsbrunner, Leibundgut (70. Neuenschwander); Fahrländer, Steffen, Gardi, Kocher (60. Stettler); Morgado, Jenni (60. J. Hirsbrunner)

### Dämpfer in Rüti...

**Nach zuletzt drei Vollerfolgen in Serie verliert die erste Mannschaft des FC Schüpfen eine Partie, welche aufgrund des Niveaus und der Torgelegenheiten eigentlich mit 0-0 hätte enden müssen. Der FCS zeigte sich zwar beim 0-1 in Rüti engagiert und entschlossen, gegen eine solide und sehr tief stehende Abwehr fanden die Schneider-Buben aber kaum Mittel, um echte Torgefahr zu erzeugen. Die Hausherren dürfen sich ihrerseits über einen Sieg freuen, für den es einzig und allein einen gefährlichen Abschluss bedurfte. Das nennt man dann wohl Effizienz...**

Wer die Geschichte des FC Schüpfen bei Gastspielen in Rüti ein wenig kennt, weiss, dass auf dem eher kleinen Terrain des SCR selten Fussball der Extraklasse zelebriert wurde. Die Bilanz aus den letzten Jahren präsentiert sich zwar mittlerweile mehr oder weniger als ausgeglichen, eines haben aber die allermeisten Resultate, egal ob Sieg, Unentschieden oder Niederlage, gemeinsam: Sie kamen grösstenteils «mudrig» zustande. Auch dieses Mal sollte es nicht anders sein...

Zum Spiel. Die Zuschauer bekamen von Beginn weg eine relativ ereignisarme Begegnung geboten, das Geschehen spielte sich vornehmlich zwischen den beiden Strafräumen ab. Die Gäste aus Schüpfen konnten sich zwar mit seltenen Tempoverschärfungen sporadisch hinter den Defensivverbund der Platzherren kombinieren, ultimative Torgefahr sollte aber nie wirklich aufkommen. Ein klassischer «Rüti-Murks» eben. Solange man aber in der eigenen Abwehr sattelfest agierte, und das war der Fall, durfte man mit dem Verlauf nicht unzufrieden sein. Bis zu dem Moment nach einer halben Stunde, als sich der Plan «Rang 3 zur Winterpause» mit dem 0-1 dramatisch verkomplizierte. Einmal kurz zu nachlässig verteidigt, Schuss aus 20 Meter, Tor für Rüti. Eines vorne weg,

es sollte dies der einzige gefährliche Torabschluss des SCR bleiben. Die Schöpfer bemühten sich zwar in der Folge um den sofortigen Ausgleich, zwei vielversprechende Aktionen kurz vor der Pause blieben jedoch erfolglos.

Auch nach dem Seitenwechsel änderte sich nicht wirklich viel am Spielgeschehen. Schöpfen hatte zwar mit fortlaufender Dauer immer mehr Ballbesitz, diese Tatsache sorgte jedoch aufgrund mangelnder Kreativität und gradliniger Defensivarbeit der Hausherren kaum für Aha-Momente. Die grösste Chance zum Ausgleich bot sich Morgado in der 60. Minute, sein Kopfball nach einer Massflanke des älteren Hirsbrunnens konnte aber vom Rüti-Keeper entschärft werden. So plätscherte der Klassiker ohne besondere Vorkommnisse unaufhaltsam dem Ende entgegen. Da die goldene Aktion auch in der Schlussphase ausblieb, war die erste Niederlage nach zuletzt drei Siegen beschlossene Sache...

Ein kleiner Nachtrag zum Spiel vor Wochenfrist gegen Iberico Biel. Im Eifer des Gefechts hat es die Redaktion leichtsinnig und unentschuldig versäumt, den Akteur Risto Neuenschwander im Matchtelegramm aufzuführen. Der Fauxpas wird selbstverständlich Konsequenzen nach sich ziehen. An dieser Stelle sei korrigierend festgehalten, dass der vom weiblichen Geschlecht vergötterte Akteur Risto Neuenschwander in der 80. Minute für Jan Kocher eingewechselt wurde.

Bieri #1

11. Runde Meisterschaft (28.10.18)

## FC Schüpfen – FC Iberico Biel 2-0 (1-0)



Tore:  
25. Minute 1-0 Jenni  
(Penalty)  
92. Minute 2-0 Steffen

FC Schüpfen:

Nocella; Neuhaus, Kesseli, D. Hirsbrunner, Leibundgut; Fahrländer (70. Spring), Steffen, Gardi, Kocher (80. Hirsbrunner); Morgado, Jenni (75. Brechbühl)

### 3. Sieg in Folge...

**Eine Woche nach der starken Aufholjagt in Aegerten hat die erste Mannschaft des FC Schüpfen ihren Siegeszug fortgesetzt und das letzte Heimspiel des Jahres ebenfalls erfolgreich gestaltet. Die Schützlinge von Coach Schneider wussten beim 2-0 gegen Iberico Biel zwar nur in der ersten Halbzeit so richtig zu überzeugen, dank einer exzellenten Vorstellung von Keeper Nocella, der unter anderem einen Elfmeter parierte, geht der Vollerfolg aber doch in Ordnung...**

Ein Spiel noch, dann beginnt die schier unendlich lange Winterpause. Eigentlich schade, denn die Mannen aus Schüpfen haben sich ihre besten Tage offenbar für den Herbst aufgespart. Befand man sich nach der 1-6-Ohrfeige gegen den FC Aarberg vor Monatsfrist noch «auf dem Strich», so winkt nun mit einem Triumph beim letzten Auftritt im Jahr 2018 in Rüti sogar noch die Überwinterung auf dem 3. Zwischenrang. So schnell kann's gehen...

Zum Spiel. Trotz der kalten Wetterbedingungen präsentierten sich die Hausherren von Beginn weg äusserst heiss und schienen nahtlos an die zweite Halbzeit vom letzten Sonntag anknüpfen zu können. Die Gäste aus Biel spielten zwar artig mit, richtig gefährliche Aktionen hatten sie jedoch vorerst keine zu verzeichnen. Ganz anders die Schüpfner. Immer wieder kombinierten sie sich durch die Reihen der Iberer und hätten das erste Tor schon früh verdient gehabt, wie schon so oft lag die Chancenauswertung aber nicht bei 100%. Nach 25. Minuten war er dann aber doch Tatsache, der Führungstreffer des FCS. Nach einem Foul an Steffen bekundete Jenni einmal mehr keine Mühe, seine Farben vom ominösen Punkt aus in Führung zu bringen. Die Dominanz der Gast-

geber hielt auch in der Folge an, bis sich das Blatt zehn Minuten vor dem Halbzeitpfeiff aus bisher unbekanntem Gründen langsam so wenden begann...

Auch nach dem Seitenwechsel war zu konstatieren, dass Iberico langsam aber sicher die Oberhand gewann. Schüpfen hatte zwar immer noch vielversprechende Konterchancen und hätte eine davon zwingend nutzen müssen, da der zweite Treffer jedoch ausblieb und die Bieler nun ihrerseits immer gefährlicher agierten, stieg der Blutdruck von Übungsleiter Schneider unaufhaltsam in den ungesunden Bereich. In dieser Phase konnte sich die Mannschaft aber auf Torhüter Nocella verlassen, welcher seinen Kasten mit diversen Paraden sauber hielt und als Highlight in der 70. Minute sogar einen Strafstoß entschärfte. Nur logisch, dass er sich nach einer solchen Leistung über seinen ersten Shutout im «Eis» freuen durfte. Herzliche Gratulation dazu! Es lief bereits die Nachspielzeit, als Steffen mit dem alles entscheidenden 2-0 für den Schlusspunkt sorgte. Er profitierte dabei von einer technisch überragenden Ballbehandlung von Spring sowie einer nicht minder raffinierten Finte Morgados. Was für ein Augenschmaus!

Bieri #1

10. Runde Meisterschaft (21.10.18)

## SC Aegerten Brügg – FC Schüpfen 2-3 (2-0)



### Tore:

3. Minute	1-0
27. Minute	2-0
69. Minute	2-1 Morgado
74. Minute (Penalty)	2-2 Jenni
88. Minute	2-3 Morgado

FC Schüpfen:

Nocella; Neuhaus (65. Stettler), Kesseli, D. Hirsbrunner, Leibundgut; Spring (60. Brechbühl), Steffen, Gardi (80. Neuhaus), Kocher (33. Fahrländer); Morgado, J. Hirsbrunner (60. Jenni)

## Starke Wende zum Auswärtssieg...

**Eine Woche nach dem ungefährdeten Heimerfolg gegen den FC Diessbach ist die erste Mannschaft des FC Schüpfen auch auf fremdem Terrain siegreich geblieben. Obwohl die Ballsport-Athleten von Urs Schneider trotz ansprechender Leistung zur Pause noch mit 2-0 zurück lagen, durften sie sich am Ende über einen nicht unverdienten Vollerfolg gegen das drittplatzierte Aegerten freuen. Für die Tore zeichneten einmal mehr Jenni und Morgado verantwortlich...**

Lange ist es her, seit der FCS zum letzten Mal einen 2-Tore-Rückstand wettmachen und eine Partie anschliessend sogar noch gewinnen konnte. Genauer gesagt 525 Tage, nämlich am 14.05.17. Unvergessen, wie die Schüpfner damals im Spitzenkampf gegen den SC Burgdorf ein derartiges Defizit in einen 4-2-Triumph umwandeln und dadurch den Gruppensieg inklusive Aufstieg in die 2. Liga erst möglich gemacht hatten. Nun, von einer erneuten Promotion ist die Schneider-Truppe natürlich nach wie vor ungefähr so weit entfernt wie Chlöisu Fahrländer von einem Vollbart. Spass macht's trotzdem...

Zum Spiel. Der Plan, einen frühen Gegentreffer möglichst zu vermeiden, schien nicht schlecht zu funktionieren. Drei Minuten lang. 1-0 für die Hausherren. Die Gäste fanden zwar im Anschluss an diesen ungewollten Wachmacher langsam den Tritt, Aegerten stellte die FCS-Abwehr mit schnell vorgetragenen Angriffen über die Flügel aber immer wieder vor Probleme. Es entwickelte sich fortan eine Begegnung auf Augenhöhe, die FCSler schienen sogar den etwas engagierteren Eindruck zu machen. Zu diesem Zeitpunkt wäre das 1-1 nicht unverdient gewesen, nach einem direkt ver-

wandelten Eckball in der 27. Minute sah sich der 2.-Liga-Absteiger zur Pause aber sogar mit einem 0-2 konfrontiert.

Nach dem Seitenwechsel waren es insbesondere die Schüpfner, welche dem Spiel den Stempel aufdrückten. Die Gastgeber konzentrierten sich in dieser Phase in erster Linie auf die Defensivarbeit und tauchten kaum mehr gefährlich im Strafraum des FCS auf. Ganz anders die Gäste, immer wieder erarbeiteten sich feinste Abschlussgelegenheiten auf und hätten längst zum ersten Mal einnetzen müssen. Der absolut verdiente Anschlusstreffer liess aber bis gut 20 Minuten vor Schluss auf sich warten. Einmal mehr war es Morgado, der seine Farben mittels Lupfer in den Bügel zurück in die Partie brachte. Mit einem möglichen Punktgewinn vor Augen legten die Burschen aus Schüpfen in der Schlussviertelstunde nochmals alles in die Waagschale und belohnten sich verdientermassen mit dem Ausgleich zum 2-2. Nach einem Foul an Stettler liess sich Jenni nicht zwei Mal bitten und versteckte den fälligen Elfmeter in gewohnt souveräner Manier im Kasten des Heimteams. Ging da vielleicht sogar noch mehr? Oh ja! Mit seinem zweiten Tor des Tages sorgte Morgado nach schöner Vorarbeit von Jenni in der 88. Minute für den goldenen Treffer. Bääm!

Bieri #1

## 9. Runde Meisterschaft (14.10.18)

# FC Schüpfen – FC Diessbach 7-1 (2-1)



### Tore:

17. Minute	1-0 Morgado
41. Minute	2-1
42. Minute	2-1 Morgado
52. Minute	3-1 Kocher
62. Minute	4-1 J. Hirsbrunner
69. Minute	5-1 Morgado
75. Minute	6-1 Jenni
(Penalty)	
82. Minute	7-1 Jenni

FC Schüpfen:

Nocella; Neuhaus, Kesseli, D. Hirsbrunner (70. Kästli), Leibundgut; Spring (64. Brechbühl), Steffen, Gardi, Kocher (78. J. Hirsbrunner); Morgado, J. Hirsbrunner (70. Jenni)

## Klarer Sieg gegen Diessbach...

**Die erste Mannschaft des FC Schüpfen ist nach zuletzt zwei Niederlagen wieder auf den Pfad der Glückseligkeit zurückgekehrt. In einer insbesondere in der zweiten Halbzeit sehr einseitig geführten Partie vermochten die Schützlinge von Coach Schneider an die gute Leistung vor Wochenfrist gegen den SV Lyss anzuknüpfen und schickten den FC Diessbach mit einer 7-1-Packung nach Hause. Als Torschützen aufseiten der Ballsportvirtuosen aus Schüpfen durften sich Kocher, der kleine Hirsbrunner, zwei Mal Jenni sowie drei Mal Morgado feiern lassen...**

«Der FC Schüpfen befand sich seit mehr als 15 Jahren nicht mehr auf einem Abstiegsplatz in der 3. Liga». Wollte man dem von FCS-Legende Pauli verbreiteten Gerücht Glauben schenken, welches vor dem Kellerduell auf der Rohrmatt umhergeisterte, war ein Sieg gegen den FC Diessbach absolute Pflicht. Denn das sollte ja so bleiben...

Zum Spiel. Die Hausherren starteten äusserst engagiert und hatten bereits nach 10. Minuten einen Aluminiumtreffer durch Spring zu beklagen. Auch in der Folge waren es in erster Linie die Schüpfner, welche der Partie den Stempel aufdrückten, die verdiente Führung schien nur noch eine Frage der Zeit zu sein. 17 Minuten hat es indes gedauert, bis diese Zeit gekommen war, Morgado traf nach schöner Vorarbeit von Kocher herrlich via Innenpfosten in den Winkel. Der FCS muss sich aber den Vorwurf gefallen lassen, den Diessbachern mit mindestens einem weiteren Treffer nicht bereits früh komplett den Wind aus den Segeln genommen zu haben. So fanden die Gäste fortan ein wenig besser in die Begegnung und kamen durch einen raffiniert getretenen Freistoss des verlorenen Sohnes Märsu Roder kurz vor der Pause sogar zum doch eher

schmeichelhaften Ausgleich. Gottseidank stellte Morgado postwendend den alten Abstand wieder her...

Nichts Neues nach dem Seitenwechsel, das Ensemble von Dompteur Schneider führte nach wie vor die feinere Klinge und konnte die Überlegenheit sogleich in das 3-1 durch Kocher ummünzen. Die Gegenwehr des Tabellenvorletzten schien gebrochen, Schüpfer erspielte sich folglich im Fünfminutentakt hervorragende Gelegenheiten, eine davon nutzte der bärtige Hirsbrunner zum 4-1 nach einer guten Stunde. Somit sollte der Hunger der FCSler jedoch noch nicht gestillt sein, unermüdlich suchten sie den Weg in die Gefahrenzone und wurden verdientermassen drei weitere Male belohnt. Für das 5-1 zeichnete erneut Morgado verantwortlich, einmal mehr liess er seine ganze Klasse aufblitzen und komplettierte den nicht ganz lupenreinen Hattrick mit einem sehenswerten Freistoss-Schnippler. Die beiden letzten Treffer zum höchsten Heimsieg seit ziemlich genau zwei Jahren (16.10.18, 7-1 gegen Breitenrain) erzielte «der blonde Hüne» Jenni, welcher damit die Führung in einem komischen Wettbewerb gegen eine Dame aus der Frauenmannschaft ausbauen konnte. Das 6-1 markierte er nach einem von Steffen herausgeholtten Strafstoss von Punkt aus, beim finalen Tor profitierte er von einem genialen Pass Gardis sowie offsideverdächtiger Vorarbeit von Steffen...

Bieri #1

## 8. Runde Meisterschaft (06.10.18)

### SV Lyss – FC Schüpfen 3-1 (1-0)



<u>Tore:</u>	
37. Minute	1-0
86. Minute	2-0
87. Minute	2-1 Jenni
89. Minute	3-1

FC Schüpfen:

Nocella; Neuhaus, Kesseli, D. Hirsbrunner (57. Studer), Leibundgut; Blanke (41. Neuenschwander), Steffen, Gardi, Brechbühl; Morgado, J. Hirsbrunner (65. Jenni)

### Gute Leistung bleibt unbelohnt...

**Obwohl die erste Mannschaft des FC Schüpfen dem Spitzenteam aus Lyss über weite Strecken ebenbürtig war und lange sogar auf den Luckypunch hoffen durfte, setzte es schlussendlich eine 3-1-Niederlage ab. Der Auftritt der Schneider-Jungs wusste trotz der ausbleibenden Punkteausbeute praktisch über die gesamte Partie hinweg zu gefallen, was in Anbetracht der nächsten Aufgaben durchaus positiv stimmt. Für den einzigen Treffer aufseiten der Schüpfner sorgte Nick Jenni zum zwischenzeitlichen 2-1-Anschlusstreffer...**

Man muss in den Geschichtsbüchern wohl weit zurückblättern, um ein Meisterschaftsspiel zwischen den beiden ersten Mannschaften des SV Lyss und des FC Schüpfen zu finden. Jahrzehntlang agierten die Lysser in Ligen, von welchen die Schüpfner nicht mal in ihren feuchtesten Fantasien zu träumen wagten. Bis sich das Blatt im Sommer 2017 wendete und das Fanionteam des FCS nach dem sensationellen Aufstieg und der gleichzeitigen Relegation des SVL zum vermeintlich ersten Mal in der Vereinshistorie höher klassiert war. Das waren noch Zeiten...

Zur Darbietung. Das elfköpfige Orchester aus Schüpfen startete klangvoll und konnte die von Seitenliniendirekt Schneider gewünschte Musik von Beginn weg gefühlvoll umsetzen. Zwar spielte die Band aus Lyss die etwas lautereren Töne und zeigte sich im Umgang mit ihren Instrumenten einen Tick filigraner, grosse Euphorie sollte im Saal jedoch keine aufkommen. Viel mehr rieb man sich in den Reihen der FCS-Fanatiker verwundert die Ohren, war da wirklich jener Männerchor am Mikrophon, der vor Wochenfrist gegen die Schwyzerörgelfründe aus Aarberg insbesondere im zweiten Teil des Konzerts derart an der Ideallinie vorbeisang? Ja! Kaum 10 Lieder sollten erklingen

sein, als der in schwarz gekleidete Mann vom Sicherheitsdienst dem harmonischen Medley mit einer kraftvollen Blasbewegung in seine Trillerpfeife einen jähen Unterbruch setzte. Was war passiert? Er hatte beobachtet, wie Dävu Hirsbrunner in einem Moment der absoluten Hingabe seinen Kontrabass eine Klaviertastenslänge zu weit beim Notausgang platziert hatte und prompt ein einheimischer Backgroundsänger darüber stolperte. Ein richtiger Entscheid, leider. Die Mundharmonikafreunde aus Lyss liessen sich folglich nicht zwei Mal bitten und holten sich mit einem souverän vorgetragenen Solo den ersten Applaus des Publikums ab...

Nachdem beide Crews ihre Instrumente gestimmt und die Seiten getauscht hatten, fand das Rap-Battle seine Fortsetzung. An der Tonalität sollte sich vorerst nicht viel ändern, die von Produzent Schneider dirigierte Panflötenzauberer aus Schüpfen musizierten unverändert leidenschaftlich und durften sich nach wie vor Hoffnungen machen, mit einem Geniestreich in der Perkussionsabteilung den Grammy doch noch zu gewinnen. Das Outro hatte gerade erst begonnen, als der Saxofon Verein Lyss den in rot gekleideten Hardrockern zum zweiten Mal den Stecker zog. War's das? Nein, denn nur einen halben Song später sorgte Engelsstimme Jenni nach einer gefühlvollen Lancierung des jungen Xylophonisten Brechbühl dafür, dass sich etliche Konzertbesucher doch noch mal überlegten, für welche Band sie nun voten sollten. Die Entscheidung wurde ihnen im Schlussakt abgenommen, die Backgrien-Boys konnten sich den Recall-Zettel mit einem satten Erguss am Mischpult definitiv sichern...

Bieri #1

## FC Schüpfen – FC Aarberg 1-6 (0-1)



Tore:	
35. Minute	0-1
49. Minute	0-2
50. Minute	1-2 Kocher
65. Minute	1-3
66. Minute	1-4
83. Minute	1-5
87. Minute	1-6

FC Schüpfen:

Nocella (75. Gehrig); Arn (43. Leibundgut), Kesseli, D. Hirsbrunner (80. Neuhaus), Neuenschwander; Blanke, Gardi, Steffen, Kocher; Neuhaus (46. J. Hirsbrunner), Jenni (65. Brechbühl)

### Bittere Heimleite...

**Eine Woche nach dem lockeren 6-1-Auswärtssieg gegen den FC Etoile Biel musste sich die erste Mannschaft des FC Schüpfen dem FC Aarberg mit selbigem Resultat geschlagen geben. Nach einer bis zum 1-3 in der 65. Minute sehr ausgeglichenen Partie baute das Team des nicht zu beneidenden Urs Schneider drastisch ab und liess deutlich erkennen, wieso man sich aktuell im tabellarischen Süden befindet. Für den zwischenzeitlichen Anschluss zum 1-2 zeichnete Jänu Kocher verantwortlich, wie auch für den sehr umstrittenen Platzverweis eine Viertelstunde später...**

Vier Heimspiele, drei Punkte, 5-15 Tore. Die Zeiten, als Schüpfen auf heimischem Terrain kaum zu bezwingen war, sind definitiv sowas von vorbei. Immerhin konnte man im Vergleich zum letzten Kräftemessen gegen den FC Aarberg auf der Rohrmatt (0-6 am 13.08.17) einen Treffer erzielen. Damals spielte man jedoch gegen die erste Mannschaft in der 2. Liga. Was will uns diese Gegenüberstellung mitteilen? Genau, die erste Mannschaft des FC Aarberg ist nur um ein Törchen besser als die zweite...

Zum Spiel. Die ersten 35. Minuten sind schnell erzählt, keine der beiden Équipes konnte das Zep-ter ernsthaft an sich reißen oder sich gefährliche Torchancen erarbeiten. Ein klassisches Duell auf Augenhöhe also. Auch der Führungstreffer der Gäste entstand nicht nach einem fussballerischen Leckerbissen, sondern nach einem FCS-Missverständnis. So sah man sich aufseiten der Hausherren zur Pause mit einem knappen Rückstand konfrontiert. Noch blieben aber 45 Minuten Zeit, um der Begegnung doch noch eine positive Wendung zu geben...

Der Start in die zweite Halbzeit glückte jedoch alles andere als wunschgemäß, kurz nach dem Seitenwechsel konnte der FC Aarberg auf 0-2 erhöhen. Mit dem postwendenden Anschlusstreffer durch den äusserst agilen Kocher kehrte denn aber die Hoffnung auf eine erfolgreiche Aufholjagd zurück, die Schüpfner hatten fortan ihre mit Abstand beste Phase der gesamten Partie. Es passt aber zur derzeitigen Situation, dass der mittlerweile verdiente Ausgleich trotz diversen vielversprechenden Aktionen nicht realisiert werden konnte. Ganz im Gegenteil, nach einem weiteren Fehler stellten die Gäste den alten Vorsprung wieder her, 1-3! Und als Torschütze Kocher nach einer doch eher fraglichen Ampelkarte den Weg unter die Dusche antreten musste, rückte ein Punktgewinn in noch weitere Ferne. Der Rest ist bekannt, die Aarberger spielten ihre numerische Überlegenheit geschickt aus und kamen so zu drei weiteren Treffern.

Nun wartet die erste Mannschaft des SV Lyss auf die Knaben aus Schüpfen. Wahrlich alles andere als ein Aufbauegner, was aber auch bedeutet, dass der FCS ohne jeglichen Druck aufspielen kann...

Bieri #1

## 6. Runde Meisterschaft (23.09.18)

### FC Etoile Biel – FC Schüpfen 1-6 (0-2)



#### Tore:

12. Minute	0-1 Kocher
23. Minute	0-2 Morgado
55. Minute	0-3 Jenni
(Penalty)	
72. Minute	1-3
78. Minute	1-4 Steffen
82. Minute	1-5 Neuhaus
(Penalty)	
86. Minute	1-6 Neuhaus

FC Schüpfen:

Nocella; Stettler, Kesseli, D. Hirsbrunner, Neuenschwander (70. Leibundgut); Blanke (46. Arn), Steffen, Gardi, Kocher (60. Brechbühl); Morgado, Jenni (65. Neuhaus)

## Lockerer Sieg gegen das Tabellenschlusslicht...

**Der ersten Mannschaft des FC Schüpfen ist nach 477 Tagen endlich wieder einmal ein Meisterschaftserfolg auf fremden Terrain gelungen! Ohne an die Grenzen gehen zu müssen bezwang die Truppe von Urs Schneider den FC Etoile Biel gleich mit 6-1 und entfernt sich somit ein wenig von den unteren Tabellenplätzen. Als Torschützen konnten sich Kocher, Morgado, Jenni, Steffen sowie Alleskönner Neuhaus feiern lassen. Letzterer traf erstmals seit seinem aufstiegsweisenden Siegestreffer in der Nachspielzeit gegen den FC Bolligen am 22.10.16...**

Eine Woche nach der viel zu hohen Niederlage gegen den FC Madretsch bot sich den Fussballästheten aus Schüpfen die Gelegenheit, mit einem Sieg auf selbigem Platz die angesprochene Klatsche wenigstens ein wenig vergessen zu machen. Traf man vor acht Tagen noch auf den ungeschlagenen Tabellenführer, so duellierte man sich nun mit dem punktelosen Schlusslicht. Ein ungleiches Kräftemessen...

Zum Spiel. Man musste kein Fussballexperte sein, um bereits früh die frappanten Qualitätsunterschiede zwischen den beiden Teams ausfindig machen zu können. Der FCS präsentierte sich von Beginn weg in allen Belangen überlegen und hätte aufgrund der Torchancen schon vor Ablauf der ersten zehn Minuten in Führung liegen müssen. Einmal mehr bekleckerte man sich bei der Auswertung von Möglichkeiten aber nicht gerade mit Rum und musste sogar froh sein, nach einem Abwehrfehler nicht mit der ersten halbwegs gefährlichen Aktion der Bieler in Rückstand geraten zu sein. Nocella im Tor der Gäste liess sich aber nicht bezwingen. Diese Szene schien den Schüpfnern die Augen zu öffnen, fortan agierten sie noch zielstrebig und wurden kurz

darauf mit den längst überfälligen 1-0 belohnt. Kocher profitierte dabei von einer eleganten Morgado/Stettler-Einwurfinte und markierte souverän seinen dritten Treffer der laufenden Saison. Auch in der Folge diktierten die Schützlinge von Coach Schneider das Geschehen fast nach Belieben, als Konsequenz daraus resultierte schon bald das 2-0 durch Morgado. Obwohl der 2.-Liga-Absteiger danach einen Gang zurückschaltete und den Hausherren dadurch auch die eine oder andere Offensivaktion zugestand, konnte man zur Pause von einem durchaus gelungenen Auftritt sprechen...

Auch nach dem Seitenwechsel änderte sich nichts am Kräfteverhältnis, der FC Etoile hatte der inspirierten Darbietung der Schüpfner nach wie vor nichts entgegen zu setzen. Erst als die Gäste nach einem von Jenni souverän verwandelten Handselfmeter zum 3-0 die Zügel ein wenig schleifen liessen, kam der Tabellenletzte zu einigen gefährlichen Vorstössen. Einer davon konnte prompt zum Anschluss genutzt werden, sollte da doch noch einmal sowas wie Spannung aufkommen? Natürlich nicht! Der FCS besann sich nach einer kurzen Auszeit wieder seiner Überlegenheit und sorgte mit den 4-1 durch Steffen für die endgültige Entscheidung. Für die letzten beiden Tore zeichnete ein junger Mann verantwortlich, welcher in jüngerer Vergangenheit eher durch seine Vielseitigkeit und sein nettes Aussehen als durch seine Qualitäten als Scorer aufgefallen war. Florian Neuhaus. Unfassbar, mit welcher Selbstverständlichkeit er zum ersten Mal seit 701 Tagen einlochte...

Bieri #1

## 5. Runde Meisterschaft (15.09.18)

# FC Madretsch – FC Schüpfen 5-0 (1-0)



Tore:	
14. Minute	1-0
56. Minute	2-0
79. Minute	3-0
80. Minute	4-0
90. Minute	5-0

FC Schüpfen:

Nocella; Stettler, Kesseli, D. Hirsbrunner, Neuenschwander; Brechbühl (46. Arn), Gardi, Steffen, Blanke (67. Neuhaus); Jenni (67. Leibundgut), Kocher

## Wer die Tore nicht macht...

**Eine Woche nach dem ersten Saisonsieg ist das Fanionteam des FC Schüpfen wieder von der Erfolgsspur abgekommen. Obwohl die Truppe von Urs Schneider in der Partie gegen den FC Madretsch insbesondere in der ersten Halbzeit die bessere Mannschaft war und mindestens mit zwei Toren Vorsprung in Führung hätte liegen müssen, setzte es am Ende eine deutliche und den Spielverlauf keinesfalls widerspiegelnde Niederlage ab...**

Vier Punkte aus ebenso vielen Spielen, die Ausbeute vor dem Kräftermessen gegen den Leader aus Biel hätte sich wahrlich besser präsentieren können. Mit dem Erfolg gegen den FC Pieterlen, der zugleich das Ende einer historischen Durststrecke bedeutete, schien der FCS jedoch das nötige Selbstvertrauen und den entscheidenden Biss gefunden zu haben, um auch gegen potenziell stärkere Teams bestehen zu können. Zum Beispiel gegen den FC Madretsch, welcher bis dahin eine makellose Bilanz aufzuweisen hatte...und dies immer noch tut!

Zum Spiel. Die Schüpfner erwischten einen guten Start und knüpften dort an, wo sie vor Wochenfrist aufgehört hatten. Keine fünf Minuten waren gespielt, als die Gäste bereits ein erstes Mal brandgefährlich vor dem gegnerischen Tor auftauchten, der vermeintliche Führungstreffer durch Jenni wurde jedoch aufgrund eines vorangegangenen Foulspiels annulliert. Auch in der Folge machte der FCS den deutlich engagierteren Eindruck und hätte nach einer Grosschance von Kocher eigentlich auch schon früh in Front liegen müssen. Wie schon so oft trat jedoch genau das Gegenteil ein, die Hausherren markierten mit ihrer ersten halbwegs gefährlichen Aktion das 1-0. Der unglückliche Rückstand schien den FC Schüpfen aber nicht gross zu beunruhigen, das war in jüngerer Vergangenheit auch schon anders. Obwohl sich beide Mannschaften fortan mehr oder weniger auf Augenhöhe begegneten, waren es die Schützlinge von Coach Schneider, welche zu

den klar besseren Abschlussgelegenheiten kamen. Da aber unter anderem Blanke sogar das leere Tor aus einer Distanz von fünf Meter verfehlte, ging es mit einem nervigen 0-1 aus Sicht der Schüpfner zurück in die Garderoben...

Auch nach dem Seitenwechsel waren die Spielanteile vorerst gleichmässig verteilt, ein Punktgewinn in Biel sollte doch möglich sein?! Ja, wäre er gewesen, aber nicht ohne Torerfolg. Gut zehn Minuten waren nach der Halbzeitpause gespielt, als die Gastgeber erneut zeigten, wie man es eigentlich machen sollte, 2-0! Schüpfen ackerte zwar auch nach dem zweiten Gegentreffer unermüdlich weiter, die ganz grossen Torchancen konnte man sich mit Ausnahme eines Lattenkopfballs des eigewechselten Leibundgut aber nicht mehr erarbeiten. Der FC Madretsch auf der anderen Seite zeigte sich weiterhin äusserst kaltblütig und erzielte in der Schlussphase drei weitere Tore zum Endstand von 5-0...

Eine nächste Gelegenheit auf ein Erfolgserlebnis bietet sich den FCSlern bereits in einer Woche auf selbigem Terrain gegen den FC Etoile. Mit einer ähnlichen Leistung und einer besseren Chancenauswertung sollte gegen das Schlusslicht definitiv was zu machen sein...

Bieri #1

## 4. Runde Meisterschaft (09.09.18)

# FC Schüpfen – FC Pieterlen 4-2 (2-0)



### Tore:

3. Minute	1-0 Steffen
10. Minute	2-0 Kocher
51. Minute	3-0 Blanke
55. Minute	3-1
65. Minute	4-1 Steffen
86. Minute	4-2

FC Schüpfen:

Nocella; Stettler (60. Arn), Kesseli, D. Hirsbrunner, Neuenschwander; Blanke, Steffen (70. Leibundgut), Gardi, Brechbühl (77. Mendes); Kocher, J. Hirsbrunner (71. Neuhaus)

## Endlich...

**Da ist er, der erste Pflichtspielsieg seit dem 5. August 2017! Eine gefühlte Ewigkeit musste die erste Mannschaft des FC Schüpfen warten, bis sie nach einer stark verbesserten Leistung und dem daraus resultierenden 4-2-Erfolg gegen den FC Pieterlen endlich wieder einmal das süsse Gefühl des Triumphs erfahren durfte. Als Matchwinner konnte sich Key-Player Luca Steffen feiern lassen, der dem Team in den ersten Partien an allen Ecken und Enden gefehlt hatte und bei seinem Comeback nach überstandener Verletzung gleich doppelt traf. Für die weiteren Tore waren Kocher und Blanke besorgt...**

Wer nach dem uninspirierten Auftritt vor Wochenfrist gegen den FC Orpund auf eine deutliche Reaktion der Schüpfner gewartet hatte, sollte nicht enttäuscht werden. Liess man bei der 0-6-Demütigung noch jegliche zu gutem Fussball dazu gehörende Attribute vermissen, so wartete man nur sieben Tage später mit ebendiesen auf. Entschlossenheit, Zweikampfstärke, Kreativität, plötzlich war alles vorhanden...

Zum Spiel. Die Hausherren erwischten einen vielversprechenden Start und konnten sich bereits früh vielversprechend in Szene setzen. Die Rückkehr von Spielmacher Steffen schien die gesamte Mannschaft zu beflügeln, jeder einzelne Akteur vermochte eine im Vergleich zum letzten Match markante Leistungssteigerung an den Tag zu legen. Zwar schlichen sich immer noch diverse Unzulänglichkeiten ein, aufgrund der grossen Solidarität in den Reihen des FCS blieben sie jedoch meist ohne Konsequenzen. Als Folge dieser ansprechenden Darbietung liess der erste Treffer auf heimischen Terrain auch nicht lange auf sich warten, Steffen traf nach schöner Vorarbeit von Joschi Hirsbrunner zur bereits zu diesem Zeitpunkt verdienten Führung. Auch mit dem Vorsprung

im Rücken schalteten die Gastgeber keinen Gang zurück, mit variablem Offensivspiel stellte man die Abwehr des FC Pieterlen immer wieder vor Probleme. Wenig überraschend fiel in der 10. Minute bereits das 2-0, auch Kocher profitierte dabei von einer Vorlage des jüngeren Hirsbrunnens. Es entwickelte sich fortan eine Partie auf Augenhöhe, in welcher auch der FC Pieterlen erste Nadelstiche setzen konnte. Die Abwehr der Schöpfer präsentierte sich abgesehen von den Standards jedoch meist mehr oder weniger sattelfest. So ging es mit einer verdienten Führung für die erstmals in neuem Kleid angetretenen FCSler in die Pause...

Nach dem Seitenwechsel änderte sich vorerst nichts am Geschehen. Da die Gäste zu Beginn der zweiten Halbzeit aber einen sehr dezidierten Eindruck hinterliessen und ein 2-0 bekanntlich ein gefährliches Resultat ist, war man sich auf der FCS-Bank einig: «Das 3-0 würde dem Spiel guttun». Dem Spiel der Platzherren wohlverstanden. Und so kam es auch, wie von ihm selbst angekündigt erzielte Blanke nach einem Pass von Kocher seinen ersten Meisterschaftstreffer im Dress der ersten Mannschaft. Die Vorentscheidung? Mitnichten! Keine fünf Minuten später konnte der FCP nach einem Eckball auf 1-3 verkürzen. Es brauchte nach einer guten Stunde schon einen erneuten Geniestreich von Steffen, um den Blutdruck von Urs Schneider aus der Gefahrenzone runterzubringen, 4-1! Das sollte es doch jetzt aber gewesen sein?! Ja! Zwar gelang dem FC Pieterlen kurz vor Schluss noch das 4-2, am Ausgang der Partie sollte sich jedoch nichts mehr ändern.

So gut dieser Dreier auch tut, überbewerten darf man ihn nicht. Es braucht nun weitere solche Leistungen, um auch die nächsten Wochen erfolgreich zu gestalten. Der erste Schritt ist getan...

Bieri #1

### 3. Runde Meisterschaft (02.09.18)

## FC Schüpfen – FC Orpund 0-6 (0-4)



Tore:	
13. Minute	0-1
31. Minute	0-2
45. Minute	0-3
45. Minute	0-4
49. Minute	0-5
56. Minute	0-6

FC Schüpfen:

Nocella (14. Gehrig); Stettler, Kesseli, D. Hirsbrunner, Leibundgut (57. Neuhaus); Roder (39. J. Hirsbrunner), Blanke, Gardi (46. Mendes), Fahrländer (70. Leibundgut); Morgado, Kocher

## Ein Sonntagmorgen für die Katz...

**Eine Woche nach der moderaten Leistungssteigerung und dem damit verbundenen Punktgewinn in Bözingen musste sich die erste Mannschaft des FC Schüpfen ähnlich demütigen lassen, wie man es zuletzt in der 2. Liga erlebt hatte. 0-6 gegen den FC Orpund, was für eine Schmach...**

Beginnen und schliessen wir bei der minutiösen Analyse mit dem Positiven: Schlechter kann es eigentlich gar nicht werden.

Der FCS möchte es an dieser Stelle nicht unterlassen, dem FCO-Spieler, welcher in 39. Minute mit Verdacht auf einen Schienbeinbruch von der Ambulanz ins Spital überführt werden musste, eine rasche und vollständige Genesung zu wünschen. Come back stronger!

Bieri #1

## 2. Runde Meisterschaft (26.08.18)

### FC Bözingen – FC Schüpfen 2-2 (1-1)



#### Tore:

13. Minute	1-0
35. Minute	1-1 Morgado
69. Minute	1-2 Kocher
80. Minute	2-2

FC Schüpfen:

Nocella; Arn, Roder (80. Neuhaus), Kesseli (75. D. Hirsbrunner), Stettler (65. Neuenschwander); Morgado, Gardi, Blanke (46. Brechbühl), Fahrländer, J. Hirsbrunner (65. Jenni), Kocher

## Steigerung in Bözingen...

**Eine Woche nach der Schock-Niederlage gegen den SC Rüti hat die erste Mannschaft des FC Schüpfen den ersten Punkt der Saison 18/19 eingefahren. Das Team von Urs Schneider konnte sich zwar im Vergleich zu eben erwähnten Partie steigern und hätte aufgrund der Torchancen erneut gewinnen müssen, für einen Sieg hat es aber erneut nicht gereicht. Somit warten die Schüpfner seit nunmehr 442 Tagen auf einen Meisterschafts-3er...**

Spätestens seit dem letzten von Frust dominierten Sonntag sollte jedem Akteur der ersten Mannschaft bewusst sein, dass man sich auch nach einem 2.-Liga-Lehrjahr eine Klasse tiefer genau gar nichts kaufen kann. Im Gegenteil, als Absteiger wird man selten zu einem lockeren Vollerfolg eingeladen. Auch nicht bei einem Aufsteiger...

Zum Spiel. Die Hausherren erwischten zweifelsohne den besseren Start, aufseiten der Gäste musste man zu diesem Zeitpunkt erneut das Schlimmste, eine Pleite, befürchten. Insbesondere auch darum, weil man nach einem Missverständnis bereits früh in Rückstand geriet. Der FCS fand jedoch den Tritt immer besser und konnte das Spielgeschehen nach einer halben Stunde ausgeglichen gestalten, ja sogar zeitweise diktieren. Obwohl man auch in dieser Phase spielerisch so einiges schuldig blieb, stimmte doch die Leidenschaft und das Engagement positiv. Zwei Attribute, welche gegen Rüti noch zu wünschen übrig liessen. Die Leistungssteigerung blieb nicht unbelohnt, Morgado glich das Score nach 35. Minuten verdient aus. Er profitierte dabei von einem dezidiert geführten Duell des jüngeren Hirsbrunners und erzielte mit all seiner Klasse den ersten 3.Liga-Treffer seit Mätthu Eggers Freistosshammer am 10.06.17 gegen den FC Moutier. Den Füchsen unter den Lesern wird aufgefallen sein, dass das genau 442 Tage her ist. Die Schüpfner drückten

dem Geschehen in der Folge zwar ihren Stempel auf, wären aber beinahe mit einem neuerlichen Rückstand in die Pause gegangen. Einzig Torhüter Nocella verhinderte dieses Szenario, bärenstark sein Reflex unmittelbar vor dem Halbzeitpfiff...

Nach dem Seitenwechsel hatten die Gäste ihre besten Minuten, mit schellen Vorstössen über die Flügel konnten sie die Bözinger immer wieder vor grössere Probleme stellen. Erneut fehlte beim letzten Pass oftmals die Präzision oder man liess vielversprechende Ansätze aufgrund fehlender Übersicht oder mangelnder Spielintelligenz ungenützt verstreichen. Dennoch durfte die Truppe von Coach Schneider knapp 20 Minuten vor dem Ende über die erstmalige Führung jubeln. Der eingewechselte Jenni zwang den FCB-Keeper nach einem Eckball zu einem Abpraller, welchen Kocher zum 2-1 über die Linie drücken konnte. Der FCS muss sich bei der Analyse der Partie den Vorwurf gefallen lassen, dass man während dieser Phase den Sack mit einem weiteren Treffer nicht zumachte, ein Gegentor ist bekanntlich schnell kassiert. So geschehen in der 80. Minute, als die Gastgeber nach einem Elfmeter zum glücklichen, aber doch nicht ganz unverdienten Ausgleich kamen.

Die Reaktionen nach dem Schlusspfiff zeigten dann unmissverständlich, wer mit dem Punktgewinn besser leben konnte. Es war nicht der FC Schüpfen...

Bieri #1

## 1. Runde Meisterschaft (19.08.18)

# FC Schüpfen – SC Rüti 0-1 (0-0)



Tore:  
85. Minute 0-1

FC Schüpfen:

Nocella; Arn, Roder, Kesseli, Neuenschwander; Morgado, Gardi (75. Baeriswyl), Blanke, Fahrländer (75. Neuhaus); J. Hirsbrunner (55. Jenni), Kocher (55. Brechbühl)

## Kalte Dusche gegen Rüti...

**Nach dem Cup-Out gegen den Viertligisten aus Rubigen hat die erste Mannschaft des FC Schüpfen auch den Auftakt in die Meisterschaft gründlich verpatzt. Obwohl man gegen den SC Rüti bei Büren nach einer dürrtigen Anfangsphase immer besser in die Partie fand und aufgrund der Spielanteile und Torchancen eigentlich hätte gewinnen müssen, gabs am Ende ausser einer grossen Portion Frust nichts zu holen...**

Die Truppe von Urs Schneider ist nach der unerfreulichen Startpleite gegen eine durchschnittliche 3.Liga-Mannschaft definitiv auf den Boden der Realität zurückgeholt worden. Konnte man in der letzten Saison oftmals das höhere Niveau für die Niederlagen verantwortlich machen, so gilt diese Ausrede fortan nicht mehr. Klar, wäre die Begegnung bei gleicher Leistung zu Gunsten der Schüpfner ausgefallen, hätte man von einer gelungenen Rückkehr in die 3. Liga gesprochen. Da Fussball aber eine Sportart ist, in welcher in erster Linie das Resultat über Erfolg und Misserfolg entscheidet, darf ab sofort eine «gar nicht so schlechte Leistung» nicht mehr Grund genug sein, um sich gegenseitig auf die Schultern zu klopfen. Die Reaktionen nach der Niederlage lassen aber glücklicherweise vermuten, dass dem auch nicht (mehr) so ist...

Zum Spiel. Die Gäste aus Rüti erwischten den besseren Start und konnten sich schon früh das eine oder andere Mal gefährlich im Strafraum des FCS in Szene setzen. In der Folge fanden aber die FCSler immer besser in die Partie und stellten unter Beweis, dass man das gepflegte Fussballspielen auch nach einem von Unterwürfigkeit geprägten 2.Liga-Jahr nicht verlernt hatte. Einmal mehr fehlte jedoch der krönende Torabschluss, so dass man zur Pause trotz einer ansprechenden Vorstellung nicht restlos zufrieden sein durfte.

Nach dem Seitenwechsel waren es unverändert die Gastgeber, welche dem Klassiker den Stempel aufdrückten. Mit fortlaufender Spieldauer flachte die Partie aber zusehends ab, was nicht im Interesse der Schöpfer sein konnte. Zwar spielte sich das Geschehen nach wie vor mehrheitlich in der Hälfte des SC Rütli ab, gefährliche Aktionen blieben aber je länger je mehr aus. Und so wurde man irgendwie das Gefühl nicht los, dass die Gäste bei einem ihrer seltenen, aber alles andere als ungefährlichen Offensiv-Momenten, doch noch das bessere Ende für sich behalten würden. Und genau so sollte es kommen. Nach einem leichtfertig verursachten Freistoss in der 85. Minute liess die Zuordnung im FCS-Defensivverbund zu wünschen übrig, 0-1! Das wars!

Bieri #1

## 1. Runde Berner Cup (05.08.18)

### FC Rubigen – FC Schüpfen 3-2 (2-0)



#### Tore:

1. Minute	1-0
36. Minute	2-0
70. Minute	2-1 Blanke
75. Minute	3-1
94. Minute	3-2 Morgado (Penalty)

FC Schüpfen:

Nocella; Arn, Kästli (46. Leibundgut), Kesseli, Neuenschwander; Brechbühl (46. Schütz), Baeriswyl (60. Neuhaus), Blanke, Fahrländer; Jenni, Morgado

### Auftakt verkackt...

**Die erste Mannschaft des FC Schüpfen ist alles andere als vielversprechend in die neue Spielzeit gestartet. Nach einer schwachen Darbietung verliert die Truppe von Urs Schneider in der ersten Runde des Berner Cups gegen den unterklassigen FC Rubigen völlig verdient mit 3-2 und wartet somit seit dem 05.08.17, genau einem Jahr, auf den ersten Pflichtspielerfolg. Damals konnte man sich im Rahmen der zweiten Cup-Runde in Hasle-Rüegsau mit 4-0 durchsetzen...**

Nach drei Vorbereitungsspielen (1:3 / 9:1 / 7:1) blickte der 2.Liga-Absteiger aus Schüpfen dem Duell gegen den FC Rubigen eigentlich positiv entgegen, verhaltener Optimismus schien nicht unangebracht zu sein...

Zum Spiel: Neue Saison, schwächere Gegner, altes Problem. Keine zwei Minuten waren absolviert, da sahen sich die Gäste bereits mit dem ersten Rückstand der Spielzeit 18/19 konfrontiert. Wie schon so oft reichte ein langer Ball nach einem Fehler im Aufbau, um die FCS-Defensive schachmatt zu setzen. Wahrlich kein Start nach Mass. Auch in der Folge hatten die Schüpfner kaum Zugriff auf die Partie, die Hausherren agierten in der Bruthitze viel bissiger und schienen auch gedanklich präsenter zu sein. Nach 36. Minuten konnte der FCR, erst gerade aus der 3. Liga abgestiegen, sogar auf 2-0 erhöhen. Erneut liess das Umschaltspiel der Schneider-Eleven arg zu wünschen übrig.

Auch nach dem Seitenwechsel änderte sich vorerst nichts am Gezeigten. Die Zuschauer, welche diesen fussballerischen Strassenfeger einem Gang in die Badi vorgezogen hatten, wurden nach wie vor nicht gerade verwöhnt. Mit vorlaufender Spieldauer zeigen sich die Schüpfner jedoch immer gefährlicher und konnten sich endlich auch echte Torchancen erarbeiten. Nachdem Schütz in der 65. Minute noch am Pfosten gescheitert war, erzielte Blanke nur kurz darauf doch noch den

mittlerweile verdienten Anschlusstreffer. Noch blieb mehr als genug Zeit, um den schwachen Start vergessen zu machen und mit einer Schlussoffensive doch noch in die nächste Runde einzuziehen. Dieses Vorhaben erlitt jedoch eine Viertelstunde vor dem Ende einen argen Dämpfer, nämlich als der als Stürmer eingewechselte Ersatztorhüter der Hausherren den vorentscheidenden Treffer zum 3-1 markierte. Schüpfen rannte zwar in den letzten Minuten nochmals an, mehr als das 3-2 durch Morgado lag aber nicht mehr drin...

In zwei Wochen startet die Meisterschaft mit einem Heimspiel gegen den SC Rüti, bis dahin muss sich die Mannschaft zweifelsohne noch massiv steigern, um nicht erneut eine Überraschung der negativen Sorte zu erleben. Bis dahin sollte aber auch der eine oder andere Akteur nach überstandener Verletzungspause wieder einsatzbereit sein...

Bieri #1